

Gemeindebrief



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmalkalden

August 2021 – September 2021 · Nr. 360

*Der Herr aber ist der Geist;
wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.*

2. Korinther 3,17





Eine Welt ohne Salz ...undenkbar! Unsere Umwelt würde ganz anders aussehen. Das Meer wäre nicht mehr das Meer, wie wir es kennen. Unser Essen, die Nudeln, unser Frühstücksei und noch vieles mehr wäre nicht so lecker, wie es jetzt ist. Auch die Therapien und Erholungsbehandlungen mit Salz wären sinnlos. Aber vor allem wäre das menschliche Leben und das Leben vieler Tiere überhaupt nicht möglich. Ohne Salz können die Lebensfunktionen nicht aufrechterhalten werden. Der Wasserhaushalt würde nicht mehr reguliert und der Körper nicht mehr mit Nährstoffen versorgt werden. Nervenimpulse könnten nicht weitergeleitet werden und dem Herzen, Knochen und den Muskeln würde etwas Wichtiges fehlen. Eine Welt ohne Salz ...undenkbar und unmöglich!

Ist eine Welt ohne Gemeinden genauso undenkbar und wäre es unmöglich zu leben und zu überleben? Jesus betitelt nämlich die gläubigen Menschen als Salz der Erde.

„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.“ Mt 5,22

Eine Welt ohne Gemeinde ...undenkbar und unmöglich? Wie würde eine Welt aussehen, wenn es die

Gemeinde, die Christen nicht gäbe? Würde das auffallen? Macht unsere Gemeinde in Schmalkalden einen Unterschied? Sehen die Menschen, dass wir anders sind, unser Handeln von Nächstenliebe, Respekt, Geduld und Demut geprägt ist und unser Leben ein Ziel hat? Oder ist die Gemeinde so mit sich selbst beschäftigt und hat eine Veranstaltung nach der anderen, um uns bei Laune zu halten? Ja, welche Wirkung hat die Gemeinde auf die Welt?

Gott sagt nicht *„werdet das Salz der Erde“*, sondern *„ihr seid das Salz der Erde“*. Es ist klar, wie Gott die Gemeinde sieht. Die wichtige Frage ist aber, ob das Salz kräftig oder fade ist. Ein kraftloses Salz ist unnützlich, so auch eine kraftlose Gemeinde. Sie hat ihren Platz und ihre Wirkung verloren und kann nicht gebraucht werden. Aber wie kann Salz fade werden. Salz ist eine chemische Verbindung und wenn der Salzgehalt verloren geht, dann bleibt auch keine Substanz mehr übrig. Damals war das Salz jedoch nicht so rein wie heute, sondern mit pflanzlichen und erdigen Stoffen vermischt. Wenn der Salzgehalt verloren gegangen ist, blieb nur noch der erdige und pflanzliche Stoff übrig, der lediglich auf die Straße geworfen werden konnte. Ist unsere Gemeinde nun kräftig oder fade, nützlich oder nutz-

Termine

los, ist der volle Salzgehalt vorhanden oder bleibt nur leere Substanz?

So wie das Salz, so kann Gott durch die Gemeinde Leben spenden. Kaputte, verlorene und kranke Menschen sollen in der Gemeinde die Möglichkeit haben, zum Leben zu finden, heil und gesund zu werden. Gott möchte Menschen zu seinen Kindern machen und er gebraucht dazu die Gemeinde. Hier ist die Möglichkeit, mit wichtigen Nährstoffen zum Leben versorgt zu werden.

Also lasst uns auch das Salz der Erde sein. Ein kräftiges Salz, das Leben ermöglicht. Wir haben die Frohe Botschaft, das, was alles verändert. Also lasst uns offen sein für gebrochene und verlorene Menschen. Lasst uns sie gerne einladen, auf sie zugehen, Nächstenliebe zeigen, mit unserem Leben Gott verherrlichen! Lasst uns in Schmalkalden einen Unterschied machen, jeder Einzelne, wir als Gemeinde!

„Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ Joh 13,35

Wir sind das Salz der Erde, nur was für ein Salz?



Euer
Silas Birnbaum

Herzliche Einladung:
(Termine unter Vorbehalt)

SONNTAG

09:30 Gebetstreff
10:00 Gottesdienst mit
Kindergottesdienst
18:00 Gebet für die Gemeinde

MITTWOCH

19:00 Bibelgespräch

FREITAG

19:00 Jugendstunde
(außer Ferienzeit)

Aktuelle Veranstaltungen und Informationen werden vor jedem Gottesdienst eingeblendet.

Sonstige Termine:

24.08. Seniorennachmittag

Aktueller Stand vom Bildungsspender:

2319,83 Euro

Veranstaltungen im August unter Vorbehalt

1	So	10:00 Abdm.-GD P: F. Schepella M: W.Müller
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	19:00 BA: S. Eger
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	10:00 Gottesdienst P: S. Eger M: W. Krautwald
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	19:00 BA: W. Krautwald
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	10:00 Gottesdienst P: W. Müller M: D. Queck
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	19:00 BA: F. Schepella
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	10:00 Gottesdienst P: F. Schepella M: B. Krautwald
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	19:00 GA: S. Birnbaum
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	10:00 Stadtfestgottesdienst Altmarkt
30	Mo	
31	Di	

Unter Vorbehalt

Veranstaltungen im September unter Vorbehalt

1	Mi	19:00 BA: W. Müller									
2	Do										
3	Fr										
4	Sa										
5	So	10:00 Abdm.-GD P: J. Kuhn (HBN) M: E. Brüning									
6	Mo		<table border="1"> <tr> <td>P</td> <td>Predigt</td> </tr> <tr> <td>M</td> <td>Moderation</td> </tr> <tr> <td>BA</td> <td>Bibelabend</td> </tr> <tr> <td>GA</td> <td>Gebetsabend</td> </tr> </table>	P	Predigt	M	Moderation	BA	Bibelabend	GA	Gebetsabend
P	Predigt										
M	Moderation										
BA	Bibelabend										
GA	Gebetsabend										
7	Di										
8	Mi	19:00 BA: S. Eger									
9	Do										
10	Fr										
11	Sa										
12	So	10:00 Gottesdienst P: S. Birnbaum M: T. Schneider									
13	Mo										
14	Di										
15	Mi	19:00 BA: S. Birnbaum									
16	Do										
17	Fr										
18	Sa										
19	So	10:00 Gottesdienst P: F. Schepella M: D. Queck									
20	Mo	<i>Weltkindertag</i>									
21	Di										
22	Mi	19:00 BA: W. Müller									
23	Do										
24	Fr										
25	Sa										
26	So	10:00 Gottesdienst P: W. Müller M: O. Piel									
27	Mo										
28	Di										
29	Mi	19:00 GA: W. Krautwald									
30	Do										
3	So	10:00 Erntedank- Gottesdienst P: S. Birnbaum									

Unter Vorbehalt



Impressum:

Redaktion:

E. Brüning, M. Freitag,
W. Müller, B. Weisheit, P. Peternell
gemeindebrief@efg-sm.de
Redaktionsschluss: Nr. 36 | 11.09.2021
Bildnachweis: iStock, S. 1, 2, 6, 12
S. 3, 7 privat, S. 9 Zedakah

Gemeindeleitung – Älteste

Gemeindereferent: Silas Birnbaum
Tel. 01573 3937774
gemeindereferent@efg-sm.de
Büro: 03683 4087077

Gemeindeleiter: Frank Schepella
Kirchhof 7, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 601787 Fax 606613
gemeindeleiter@efg-sm.de

Wilfried Krautwald
die.aeltesten-wilfried@efg-sm.de
Tel. 03683 409821

Wolfgang Müller
die.aeltesten-wolfgang@efg-sm.de
Tel. 03683 687480

Gemeindezentrum: 03683 606220
www.efg-sm.de,
mail@efg-sm.de
Anschrift: Kanonenweg 14
98574 Schmalkalden

Bankverbindung

SKB Bad Homburg
IBAN: DE15500921000000673102
BIC: GENODE51BH2

Ansprechpartner Diakonate

Senioren: Barbara Krautwald
senioren@efg-sm.de

Finanzen: Andreas Hartig
Tel. 03683 6097246
finanzen@efg-sm.de

Kinder: Anke Eger
Tel. 03683 400931
kindergodi@efg-sm.de

Jugend: Jens Geißler
Tel. 03683 604187
jugend@efg-sm.de

Haus & Technik: Matthias Müller
haus.technik@efg-sm.de

Gottesdienstgestaltung:
Jörn Schüttel
oeffentlichkeitsarbeit@efg-sm.de
Tel. 0179 1057250

Familie & Hauskreise:
Renate Schramm
familien.u.hauskreise@efg-sm.de

Einladung / Termine



Thema lautet: „Jeder braucht einen Ort, an dem er SEIN kann“. Die Predigt wird Pfarrer Burmeister (Kath. Kirche halten), die Moderation hat Prediger Matthias Schubert (LKG). Posaunenchor und Band der Jesus-Gemeinde werden den Gottesdienst musikalisch unterstützen. Für die Kinder ist ein spezielles Programm unter Leitung von Marlis Liebaug (EKG) und Pastor Schwarz (EKG) geplant.

Frank Schepella

Wir sagen „JA“ und laden die Gemeinde ganz herzlich dazu ein, bei unserer kirchlichen Trauung dabei zu sein. Wir haben uns im vergangenen Jahr verlobt und werden am 21. August 2021 in Geschwenda heiraten. Der Gottesdienst beginnt um 11:00 Uhr in der Nikolaikirche und anschließend gibt es vor Ort für alle Gottesdienstgäste Häppchen.

*Liebe Grüße
Anna-Maria und Jonas*

Stadtfestgottesdienst

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) lädt wie jedes Jahr beim Stadtfest zum gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 29.8., 10:00 Uhr, auf den Altmarkt ein.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt. Das

Schulämfänger-GD/ Kindersegnung

In diesem Jahr kommt Lian Hartig in die Schule. Am Sonntag, 19.9., wollen wir ihn in unserem Gottesdienst unter den Segen Gottes stellen. Gleichzeitig möchten wir Kinder segnen, deren Eltern das wünschen. Denn schon in der Bibel heißt es: „Kinder sind eine Gabe des Herrn.“ (Psalm 127:3) und Jesus spricht: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Matth. 19:14) Wer von den Eltern das wünscht, melde sich bitte bei den Ältesten.

Frank Schepella

Einladung / Termine

Erntedank/ Jahresgemeindeversammlung

Unser Erntedankfest wird am 3. Oktober stattfinden. Gleichzeitig wollen wir an diesem Sonntag unsere Jahresgemeindeversammlung haben und auch hier dankbar auf die vergangene Zeit (Jahr 2020) trotz Corona zurückblicken.

Der Tag soll ein Festtag werden. So Gott will, wir leben und die aktuellen Bedingungen es zulassen, wollen wir diesen Tag festlich ausgestalten, Gott loben und feiern und miteinander essen und Gemeinschaft haben. Nähere Informationen erfolgen zeitnah in der zweiten Septemberhälfte.

Frank Schepella

Einsegnung in die Jugend

Am Sonntag, 12.9., werden im Gottesdienst Phil-Ramon Hulan und Sarah Pflaume in die Jugend aufgenommen.

Die Einsegnung geschieht dieses Jahr coronabedingt an zwei verschiedenen Terminen. Wir wünschen auch ihnen ein gutes Einleben in die Jugendgruppe.

Frank Schepella

Gemeindekaffee alle 4 Wochen

Während des Lockdowns haben wir ein Gemeindekaffee über Zoom ins Leben gerufen. Das soll jetzt nicht enden. Gerne wollen wir das weiterführen.

Daher wollen wir uns immer am ersten Sonntag des Monats um 15.30 Uhr in der Gemeinde treffen. Bei Kaffee & Kuchen und Gemeinschaft wollen wir die Zeit genießen. An den anderen Sonntagen wird es natürlich wie gewohnt nach dem Gottesdienst Kaffee geben. Ich finde, das ist eine richtig schöne Möglichkeit! Das erste Gemeindekaffee „live“ hat Anfang Juli schon stattgefunden und war wirklich schön. Bei leckerem Kuchen und Spielen war es ein wunderschöner Nachmittag.

Euer Silas

Spendenaktion des BEFG

Aktuelle Infos unter:

<http://www.befg.de/flut>

Flutkatastrophe Deutschland 2021

Projektnummer 45021

BEFG in D, K.d.ö.R.

IBAN:DE14 5009 2100 0000 0333 08

BIC: GENODE51BH2

Spar- und Kreditbank Bad Homburg v.d.H.

Zedakah

Der 10. Mai war ein ganz besonderer Freudentag für uns Mitarbeiter im Beth Elieser. Nach über einem Jahr konnten wir endlich unser Leben in Gruppen beenden und können die Mahlzeiten und Gottesdienste wieder gemeinsam erleben. Die stetig sinkenden Infektionszahlen in Israel haben es möglich gemacht. Sie sind auch der Grund für die Aufhebung sämtlicher Corona- Beschränkungen für die Bevölkerung seit 1. Juni.

Lediglich die Maskenpflicht innerhalb von Gebäuden ist geblieben. Während sich das Leben in der Öffentlichkeit also immer weiter normalisiert, bleiben die Richtlinien für Altenheime unverändert. Wir hoffen und beten, dass das nicht mehr lange so bleiben wird, und staunen gleichzeitig darüber, mit welcher Liebe und Hingabe unsere Mitarbeiter weiterhin unter den herausfordernden Bedingungen ihren Dienst tun. Besonders die noch ungeklärte Visumfrage für die Langzeitmitarbeiter treibt uns ins Gebet. Auch hoffen wir, dass sich noch mehr Menschen ab Sommer in den Dienst hier rufen lassen, damit wir die Lücken in allen Bereichen schließen können. Da war uns die Entscheidung unserer Mitarbeiterin Simona Büchi eine große Gebetserhörung: Sie sieht sich in die langfristige Mitarbeit berufen und möchte auch die israelische Krankenpflegekonzession erwerben. Momentan lernt sie neben ihrem Dienst eifrig Hebräisch. Einige unserer Heim-

bewohner sind in einem sehr schwachen Zustand und brauchen intensive Pflege. Für die gegenwärtig fünf freien Heimplätze gibt es sehr viele Anfragen. Der Aufnahmeprozess ist immer sehr aufwendig. Auch für die Auswahl der neuen Heimbewohner brauchen wir Gebetsunterstützung. Zuletzt eingezogen ist Mitte April Frau Klara. Sie stammt aus der Ukraine und musste als Kind mit Mutter und Bruder vor den Deutschen in die Berge fliehen. Frau Klara ist 1998 nach Israel eingewandert, sie hat keine Angehörigen und ist jetzt auf viel Unterstützung angewiesen. Sie spricht fließend Deutsch, weil sie in der Ukraine Deutschunterrichtete. Danke, wenn auch Sie dafür beten, dass Frau Klara sich gut bei uns einlebt und zu Hause fühlt. Wir danken Ihnen, liebe Freunde, dass Sie uns so treu im Gebet begleiten und mit Ihren Gaben diesen Dienst hier ermöglichen. In der Liebe Jesu Christi verbunden grüßen wir Sie mit einem herzlichen Schalom!

Micha & Karin Bayer (Hauseltern)



Horn von Afrika

Von der Finsternis zum Licht

(Open Doors, Kelkheim) – Dagan* und ihr Mann Noah* erlebten nach ihrer Hinwendung zu Jesus Christus heftigste Anfeindungen durch die Bewohner ihres Dorfes am Horn von Afrika. Sie wurden immer wieder attackiert. Schließlich entschieden die Angreifer, sie für immer zu verletzen und zu demütigen. Ihre Entscheidung, Jesus nachzufolgen, ist zu einem täglichen und schweren geistlichen Kampf geworden.

Ein Freund von Noah hatte ihn mit dem Evangelium bekannt gemacht,

als Noah und seine Frau noch Muslime waren. Dagan war zunächst ablehnend, bat aber den Freund ihres Mannes, für sie zu beten, dass Jesus ihren geheimen Herzenswunsch erfüllen möge. Das Ehepaar war bislang kinderlos. „Kurz nach dem Gebet empfing ich, was ich erbeten hatte ... Gott schenkte mir ein Kind. Ich öffnete Jesus mein Herz und begann ihm zu folgen“, erzählt Dagan. Ihre Tochter Adiel* wurde geboren und bald folgte eine zweite Tochter, Dinah*.

„Bevor ich Jesus kannte, war mein Leben voller Finsternis, als ich aber ihn annahm, empfing ich ewiges Leben und das Licht.“



Verfolgt, weil sie an Jesus glauben

Doch ihre Familien und die Dorfgemeinschaft lehnten Dagan und Noah nun ab, Gewalt und Feindseligkeit folgten. Dennoch bekannten sie sich weiter zu Jesus und sprachen vom Evangelium. An einem Tag im Dezember 2020 folgten sechs Männer der inzwischen 15-jährigen Adiel – und vergewaltigten sie. Die Eltern können nicht darüber sprechen, ohne zu weinen. *„Wir gingen zur Polizei, um eine Anzeige zu erstatten, doch die Nachbarn kamen und behaupteten, alles sei eine Lüge. Wir seien Christen und damit unglaubwürdig. So ließ ich mir Geld und ließ Adiel in der Klinik untersuchen. Ich brachte den Bericht zur Polizei. Dann wurden die Männer verhaftet.“* Weil die Eheleute erneut der Lüge bezichtigt wurden, übergab die Polizei den Fall den Justizbehörden, wo wiederum vorgebracht wurde, die Christen würden lügen. *„Wir leiden sehr“,* so die Eltern. *„Wir halten uns weiterhin zur Gemeinde Jesu, aber wenn wir uns daran erinnern, was geschehen ist, fragen wir uns manchmal, ob wir nicht alles aufgeben und zu der Religion zurückkehren sollten, aus der wir gekommen sind... aber wir glauben, dass Gott uns auserwählt hat und wir werden das Wort Gottes nicht verlassen.“*

*Namen aus Sicherheitsgründen geändert

Hilfe durch Trauma-Seelsorge und finanzielle Unterstützung

Als Partner von Open Doors von dem Vorfall Kenntnis erhielten, unterstützten sie in Zusammenarbeit mit der Gemeinde vor Ort die Familie durch professionelle Trauma-Arbeit und finanzielle Hilfe. *„In der Trauma-Arbeit haben wir viel gelernt, z. B. über die Beziehung zwischen Mann und Frau und wie wir andere Menschen annehmen können. Selbst mit denen, die uns verfolgen, müssen wir geduldig sein. [...] Wir haben ihnen vergeben, wie Gott uns unsere Sünden vergeben hat, und das ist ein gutes Beispiel, das wir in der Schulung bekommen. Ich möchte ein paar Worte an die Brüder und Schwestern richten, die uns unterstützen. Vielen Dank und möge Gott euch segnen. Ihr habt uns schon sehr geholfen.“*

Die Eltern wollen weiter für Adiels Fall kämpfen, auch wenn sich die Hoffnung auf Gerechtigkeit vielleicht nie erfüllen wird. Es ist eine Erfahrung, mit der sie, zusammen mit tausenden anderen christlichen Konvertiten in muslimisch dominierten Ländern, leben müssen. Bitte beten Sie für die Familie und für die Christen in der Region.

Diese Nachricht wurde bereitgestellt von Open Doors Deutschland.



*Vom Aufgang der Sonne
bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!*

Psalm 113.3